



12.09.2024 - 17:56 Uhr

OPEC-Fonds bewilligt knapp 1,2 Mrd. US\$ für neue Entwicklungsfinanzierung

Wien, 12 Sept., 2024 (ots/PRNewswire) -

Der OPEC-Fonds für internationale Entwicklung (der OPEC-Fonds) stockt seine Entwicklungshilfe mit neuen Mitteln in Höhe von fast 1,2 Milliarden US-Dollar seit Juni erheblich auf. Die jüngsten Projekte, die der Verwaltungsrat auf seiner 189. Sitzung heute genehmigt hat, unterstützen Kleinbauern und Unternehmen, fördern den Bau widerstandsfähiger Infrastrukturen, bieten saubere Wasser- und Sanitär Lösungen und erhöhen die Klimaresilienz. Die Reformprogramme der Partnerländer werden von speziellen Darlehen des OPEC-Fonds profitieren.

Der Präsident des OPEC-Fonds Abdulhamid Alkhalifa sagte: „Der OPEC-Fonds intensiviert seine Bemühungen mit bedeutenden neuen Finanzierungsgenehmigungen, die unser Engagement für eine transformative Entwicklung unterstreichen. Diese Investitionen in unseren Partnerländern werden die Infrastruktur stärken und die Widerstandsfähigkeit erhöhen, was den Menschen und Gemeinschaften, denen wir dienen, spürbare Vorteile bringt.“

Der Verwaltungsrat des OPEC-Fonds hat in seiner heutigen Sitzung und seit seiner letzten Sitzung im Juni 2024 die folgenden neuen Projekte genehmigt.

Operationen im öffentlichen Sektor (in alphabetischer Reihenfolge):

Armenien: Ein politikbezogenes Darlehen in Höhe von 50 Millionen Euro wird ein gemeinsames Programm der Weltbank finanzieren, das die Bemühungen der Regierung um die Eindämmung des Klimawandels und die Anpassung daran, die Verbesserung des Umweltmanagements und der Energieeffizienz, die Förderung der Entwicklung des Humankapitals und die Stärkung der Regierungsführung unterstützen soll.

Benin: Ein Darlehen in Höhe von 26 Millionen US-Dollar wird die Ausweitung von Investitionen in der Landwirtschaft unterstützen, um die Ernährungssicherheit durch das Horticulture Development Support Project in Partnerschaft mit dem International Fund for Agricultural Development zu verbessern. Das Projekt wird 16.000 Haushalte erreichen und fast 100.000 Kleinbauern und ihre Familienangehörigen begünstigen, von denen fast die Hälfte Frauen und junge Menschen sind.

Kolumbien: Ein politisches Darlehen in Höhe von 150 Millionen US-Dollar wird die Umsetzung des Regierungsprogramms zur Unterstützung der Dezentralisierung und der Biodiversität finanzieren und unterstützen. Sie fördert die territoriale Entwicklung, indem sie die Institutionen stärkt, die Umweltpolitik verbessert und den Schutz der biologischen Vielfalt erhöht. Es wird erwartet, dass das Programm fast 16,5 Millionen Menschen zugute kommen wird.

Côte d'Ivoire: Ein politikorientiertes Darlehen in Höhe von 60 Millionen Euro für das Programm für wirtschaftliche Transformation und integrative Regierungsführung (PATEGI) - Phase I wird die integrative Regierungsführung in der Verwaltung der öffentlichen Finanzen fördern, die Wettbewerbsfähigkeit verbessern und den umweltfreundlichen Übergang im Verkehrs- und Energiesektor vorantreiben. Das Programm wird von der Afrikanischen Entwicklungsbank mitfinanziert.

Demokratische Republik Kongo: Ein Darlehen in Höhe von 30 Millionen US-Dollar wird den Zugang zu Trinkwasser durch den Ausbau der Infrastruktur im Einzugsgebiet des Ubangi-Flusses verbessern, insbesondere in der Provinz Nord-Ubangi in Gbadolité und in den ländlichen Gebieten von Mobayi-Mbongo, wo der Zugang zu Trinkwasser deutlich unter dem nationalen Durchschnitt (8 Prozent) liegt (18 Prozent).

Honduras: Ein Darlehen in Höhe von 15 Millionen US-Dollar wird die Ernährungssicherheit durch die Förderung einer widerstandsfähigen und nachhaltigen Landwirtschaft im Norden von Honduras verbessern. Das Projekt wird rund 140.000 Menschen zugute kommen, wobei Frauen und Jugendliche im Vordergrund stehen.

Jordanien: Ein politikbezogenes Darlehen in Höhe von 100 Mio. USD wird ein gemeinsames Programm der Weltbank zur Förderung des Humankapitals unterstützen, mit dem die Verwaltung und die Wirksamkeit von Bildung, Gesundheit und Sozialhilfe verbessert werden sollen. Sie wird auch die Klimaresistenz fördern und die Haushalte vor den negativen Auswirkungen des Temperaturanstiegs schützen.

Oman: Eine Darlehensfazilität in Höhe von bis zu 392 Mio. USD, die sich aus zwei Tranchen (180 Mio. USD und 212 Mio. USD) zusammensetzt, dient der Unterstützung des Straßenbauprojekts Dibba-Lima-Khasab, einer strategischen Investition mit einer Gesamtlänge von 72 km. Die Straße wird die Reisezeiten verkürzen, die Verkehrssicherheit erhöhen und den Tourismus fördern.

Tadschikistan: Eine Kreditfazilität von bis zu 100 Mio. USD, die aus vier Tranchen (je 25 Mio. USD) besteht, wird das Rogun-Wasserkraftwerksprojekt unterstützen, das derzeit am Vakhsh-Fluss gebaut wird. Das Kraftwerk wird eine installierte Leistung von 3.780 MW haben, die Energiesicherheit im Land fördern und saubere Energie für die gesamte zentralasiatische Region liefern.

Privatsektor und Handelsfinanzierungsoperationen (in alphabetischer Reihenfolge):

Armenien: Ein Darlehen in Höhe von 10 Millionen US-Dollar an eine lokale Bank wird die Weiterleitung von Krediten an kleine und mittlere Unternehmen (KMU) unterstützen und Mittel für umweltfreundliche Projekte bereitstellen

Botswana: Ein Darlehen in Höhe von 40 Mio. USD an eine lokale Entwicklungsorganisation wird die wirtschaftliche Diversifizierung über die Diamantenindustrie hinaus fördern und Sektoren außerhalb des Bergbaus wie Agrarindustrie, Gesundheit, Bildung, IKT, Finanzen und Energie unterstützen.

Dominikanische Republik: Ein Darlehen in Höhe von 17,5 Millionen US-Dollar an eine lokale Bank wird die Weiterleitung von Krediten an KMU, einschließlich von Frauen geführter Unternehmen, fördern.

Regionales Afrika: Ein Darlehen in Höhe von 40 Millionen US-Dollar an eine regionale Entwicklungsbank wird die sozioökonomische Entwicklung in vier Ländern unterstützen.

Der OPEC-Fonds genehmigte außerdem vier Handelsfinanzierungsfazilitäten in Mauretanien (50 Mio. USD), Senegal (47 Mio. USD), Ägypten (35 Mio. USD) und Pakistan (25 Mio. USD) zur Unterstützung der Einfuhr strategischer Rohstoffe für die Entwicklung.

Informationen zum OPEC-Fonds

Der OPEC-Fonds für internationale Entwicklung (OPEC-Fonds) ist die einzige Entwicklungsinstitution mit weltweitem Mandat, die ausschließlich Finanzmittel aus Mitgliedsländern für Nicht-Mitgliedsländer bereitstellt. Die Organisation arbeitet mit den Partnern in den Entwicklungsländern und der internationalen Entwicklungsgemeinschaft zusammen, um das Wirtschaftswachstum und den sozialen Fortschritt in Ländern mit niedrigem und mittlerem Einkommen auf der ganzen Welt zu fördern. Der OPEC-Fonds wurde 1976 mit einem bestimmten Ziel gegründet: Entwicklung voranzutreiben, Gemeinschaften zu stärken und Menschen zu befähigen. Unsere Arbeit ist auf den Menschen ausgerichtet und konzentriert sich auf die Finanzierung von Projekten zur Deckung grundlegender Bedürfnisse wie Ernährung, Energie, Infrastruktur, Beschäftigung (insbesondere in Bezug auf KKMU), sauberes Wasser und sanitäre Einrichtungen, Gesundheitsversorgung und Bildung. Bis heute hat der OPEC-Fonds rund 27 Milliarden US-Dollar für Entwicklungsprojekte in über 125 Ländern mit geschätzten Gesamtkosten von mehr als 200 Milliarden US-Dollar bereitgestellt. Der OPEC-Fonds wird von Fitch mit AA+/Ausblick stabil und von S&P mit AA+, Ausblick stabil bewertet. Unsere Vision ist eine Welt, in der nachhaltige Entwicklung für alle Wirklichkeit ist.

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/2504021/OPEC_Fund_1.jpg

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/2504022/OPEC_Fund_2.jpg

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/1899865/4908351/OPEC_Fund_Logo.jpg

View original content: <https://www.prnewswire.com/news-releases/opec-fonds-bewilligt-knapp-1-2-mrd-us-fur-neue-entwicklungsfinanzierung-302246803.html>

Pressekontakt:

Basak Pamir,
T+43151564174,
B.Pamir@opecfund.org

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100057954/100922916> abgerufen werden.